

## **Ausschuss Anregungen und Beschwerden – 30.10.2018**

### **Grüner Antrag zu TOP 3.5.**

### **Bürgereingabe betr. Ermäßigung im Kölner Zoo für auswärtige Bezieher von Sozialleistungen**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt Kontakt mit dem Verein Region Köln/Bonn e.V. aufzunehmen und mit den Nachbarkommunen eine Lösung zu erarbeiten, wie zukünftig eine Kooperation mit der Stadt Köln und umgekehrt gestaltet werden kann. Ziel soll sein Menschen und Familien die Sozialleistungen in den Nachbarkommunen beziehen, einen kostenfreien bzw. kostenreduzierten Zugang zu Bildungseinrichtungen und kulturellen Einrichtungen der Stadt Köln zu gewähren. Zu diesem Zweck sollen Kooperationen ausgehandelt und Beschlüsse zur Umsetzung gefasst werden.

Der Ausschuss Anregungen und Beschwerden wird über den Fortgang dieses Auftrags informiert.

#### **Begründung:**

Die Stadt Köln verfügt über vielfältige öffentliche Einrichtungen, die der Weiterbildung und kulturellen Bildung dienen. Dazu gehören nicht nur der Kölner Zoo, sondern auch Museen, Schauspiel oder Oper. Gerade Familien mit Kindern aus niedrigen sozioökonomischen Schichten und Menschen mit einem niedrigen Bildungsniveau müssen gefördert und unterstützt werden. Nur dadurch wird eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben ermöglicht und die Zukunftsperspektiven dieser Menschen positiv verändert. Diese Förderung geht über die Stadtgrenzen Kölns hinaus. Es sollte im Interesse der anliegenden Kommunen sein, das Angebot der Stadt Köln für ihre Bürger\*innen aus niedrigen sozioökonomischen Schichten zu nutzen, und dafür auch einen finanziellen Ausgleich zu schaffen. Ähnlich wie der Regionalverbund öffentlicher Nahverkehr, kann auch ein Kommunenübergreifender Verbund zum Thema Weiterbildung und Kultur eingerichtet werden.